



Schlesische privilegierte Zeitung.

Anno 1776. Mittwochs den 27 November. No. 140.

Berlin, vom 23. November.

Bei dem Wunscheschen Infanterieregiment ist der Premierlieutenant Herr von Goltz, zum Stabs capitain; der Secondelieutenant Herr von Jüngerleben, zum Premierlieutenant; der Fähnrich Herr von Vandemer, zum Secondelieutenant; der gefrenete Corporal Herr von Rückebusch, zum Fähnrich; auch

Bei dem Drostienschen Regiment der Cornet Herr von Krumm, zum Secondelieutenant; und der Fähnrich Herr von Salus-Forsky, zum Cornet avanciret.

Der Herr Hofmarschall von Brech, sind von Ihren Gütern ohnweit Cüstrin allhier eingetroffen. Der Dessauische Oberhofmeister Herr von Brand, ist nach Potsdam; und der Pohlenische Capitain Herr Zugehör, nach Pohlen zurück gegangen.

Am 15ten dieses verstarb allhier Herr Carl Friedrich Albrecht Sohr, Königl. Neu-Märk-

scher Ober-Forsmeister im 62sten Jahr Seines ruhmvollen Alters, nachdem Er dem Königl. Hause einige 40 Jahr lang die treuesten Dienste geleistet. Große Kenntnisse und Treue in Seinem Beruf, ein unermüdeter Eifer für das allgemeine Beste in dem Ihm anvertrauten Posten, und ein rechthaffnes menschenfreundliches Herz, lassen seinen Verlust durchgängig, besonders aber von allen denen bedauern, die ihn persönlich gekannt haben.

Stargardt, den 15 November.

Heute frühe um halb 3 Uhr, starb allhier der Hochwohlgebohrne Herr, Herr Carl Christoph von Plöz, Königl. Generalmajor von der Infanterie, Chef hiesigen Regiments, Amts-Hauptmann zu Publich, und Ritter des Ordens vom Verdienste etc. im fünf und sechs zigsten Jahre Seines ruhmvollen Lebens, nachdem Er dem Königl. Hause durch neun

und vierzig Jahre und sieben Monate, die er kriegerlichsten Dienste geleistet. Sein warmer Patriotismus, seine ungefärbte Rechtschaffenheit und sein leutseliges Betragen, machen ihn sowohl bey dem hiesigen Regimente, bey welchem Er von der untersten Stufe bis zur höchsten gestiegen, als auch der Stadt, unvergesslich.

Warschau, den 20 November.

Die Einkünfte der Aufzuchtungs-Commission haben seit ihrer Errichtung, nemlich, vom Monat October 1773 bis zum letzten Junius 1776, wie folget, bestanden. 1) In Pohlen: Die Commission, welche die Jesuiten-Güter zu vergeben gehabt, hat in die Casse der Aufzuchtungs-Commission abgegeben, 762265 Flor. wovon ein Theil von denen Besitzern der ehemaligen Jesuiten-Güter bezahlt worden; von dem nachgelassenen Getreide und Fourage ist eingekommen, 7815 Flor.; und Se. Majestät der König haben die Gnade gehabt, ihr 33000 Flor. auszahlen zu lassen; welches zusammen eine Summe von 803360 Poln. Gulden für Pohlen ausmacht. 2) In Litthauen haben die Besitzer der ehemaligen Jesuiten-Güter bezahlt, 924792 Flor.; die Interessen von denen Capitalien haben eingebracht, 58296 Flor.; außerordentlich ist eingekommen, 14705 Flor.; diese 3 Summen betragen zusammen 997793 Flor. so mit der Summe von Pohlen 1801354 Poln. Gulden ausmacht. Die Ausgabe hat von obgedachter Zeit bis zum Ausgange des Junis 1776 betragen: in Pohlen, 846739 Flor. in Litthauen 926103 Flor. zusammen 1772842 Flor. Die künftigen Einkünfte für die Erziehungs-Commission in Pohlen werden seyn: von den ehemaligen Jesuiten-Gütern, wie solches die Commission so damit disponiret vorgeschrieben hat, 417633 Flor.; von Capitalien die ihnen ehemals gehört und überhaupt 715378 Flor. ausmachen, die Interessen 5 pro Cent, welche 357015 Flor. betragen; von den Capitalien die man von denen verkauften Meublen, Silber, Häusern, ic. erhalten und die zusammen 1091242 Flor. ausmachen, die Interessen 5 pro Cent, so 54563 Flor. betragen. Diese drey Summen zusammen machen eine

Summe von 729211 Flor. für Pohlen aus. In Litthauen sollen die Güter laut der Entscheidung der Commission so mit denselben geschaltet, 528940 Flor. einbringen. Die Capitalia so 2052612 Flor. betragen, bringen 5 pro Cent 102630 Flor. Interessen. Die Capitalia so bey den Juden stehen oder die man ihnen abgenommen betragen 433990 Fl. und bringen 3 pro Cent 13019 Fl. Interessen. Die Capitalia worüber noch gestritten worden, und die zusammen 463384 Gulden ausmachen, geben 3 pro Cent 23169 Flor. Interessen. Die Capitalia so von denen verkauften Häusern, Silber, ic. herkommen, machen eine Summe von 434953 Flor. aus, und die Interessen davon 5 pro C. 21997 Fl. Diese fünf Summen also zusammen genommen machen für Litthauen eine Hauptsumme von 689755 Flor. aus. Es haben also die Aufzuchtungs-Commissionen aus Pohlen und Litthauen an jährlichen Einkünften 1518967 Flor. Hierzu kommen noch in Pohlen verschiedene Rechnungen die noch nicht in Ordnung gebracht sind, als von verkauften Häusern, Einkünften von Gütern welche noch nicht bezahlt ic. die eine Anforderung von 562613 Flor. ausmachen, ohne die vielen rückständigen Interessen von Capitalien darunter zu rechnen. In Litthauen steigen die Präensionen, die man an die Commissarien macht, so die Jesuiten-Güter haben untersuchen sollen, ingleichen die rückständigen Interessen auf eine Summe von 581024 Gulden, daß also diese zwey Summen einen neuen Fond von 1143040 Poln. Gulden betragen.

Weil der Fürst Bischoff von Cracau wirklich melancholisch ist und noch darzu in eine Art von Schlassucht verfallen, auch Niemanden vor sich läßt, wie er denn selbst den jetzigen Nuntium als er durch Cracau hierher kommen und ihn sprechen wollen, nicht einmal vor sich gelassen, und folglich nicht im Stande ist diesem weitläufigen Bisthum gehörend vorzustehen, so ist man jezo darauf bedacht es bey dem Pabste so weit zu bringen, daß er sich mit einer jährlichen Pension begnügen muß; der Bischoff von Plocko aber als Coadjutor das bischöfliche Amt verrichten

und die Einkünfte erhalten soll. Diese Sache soll durch den päpstlichen Nuntio und den österreichischen Minister tractiret worden, und schon völlig arrangiret seyn.

Man redet von verschiedenen Gesandten die an auswärtige Höfe, sonderlich nach Wien, London, Paris und Holland gehen sollen. Der junge Fürst Poniatowski aber, des gewesenen Kron-Kammerherren Fürsten Poniatowski Sohn, soll nach Petersburg gehen.

Die Affaire mit dem Grafen Nzewuski und dem General Kozlowski macht immer noch großes Aufsehen, denn weil Kozlowski den Grafen Nzewuski an einem öffentlichen Orte attaquiret und noch darzu zu einer Zeit da dieser die Rechte und Vorzüge eines Landboten genießet, als welche bis 6 Wochen nach dem Reichstage, nemlich bis zu den Relations-Landtagen dauern, so macht man aus dieser Sache ein Staats-Verbrechen, welches nicht ungestraft hingehen kan. Nach eingegangenen Nachrichten soll sich Kozlowski auf der Preussischen Gränze befinden.

Künftiges Frühjahr wird man hier ein öffentliches Leihhaus auf Pfänder und andere Sachen errichten, um denen armen Leuten dadurch aufzuhelfen, so wie es an anderen Orten gewöhnlich ist.

Am Montage Abends starb des Russischen Ambassadeurs jüngste Comtesse, so schon vierzehn Jahr alt war, und von jedermann wegen ihrer großen Eigenschaften, hauptsächlich aber von ihrer Frau Mutter, als welche fast untödtlich ist, bedauert wird.

Dresden, den 14. Nov.

Auf Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen gnädigsten Befehl soll an Dero Hofe, wegen jüngsthin erfolgten Absterbens der weyland Durchl. Fürstin und Frau, Frau Ernestine Friederike Sophie, vermählten Erb-Prinzessin zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, gebornen Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, die Cammer-Trauer auf eine Woche angelegt, und von Sonntag den 17ten Nov. bis Sonnabends den 23sten dieses von Cavaliers und Dames in schwarzer Kleidung mit Spitzen getragen werden.

Tunis, den 16. Oct.

Am 3ten dieses war eine doppelte Vermählung an unserm Hofe. Der älteste Sohn des Bey heurathete eine Georgianerin, und sein Neveu seine Prinzessin Tochter. Diese Hochzeiten sind mit einer unbeschreiblichen Pracht gehalten worden. Nie hat man so viele Edelsteine gesehen, als die 2 Bräute an diesem Tage in ihrem Schmucke gehabt haben. Alle hier residirende Consuls haben diesen festlichen Tag dadurch gefeyert, daß sie des Nachts ihre Palläste auf das prächtigste haben illuminiren lassen.

Constantinopel, den 3. Oct.

Ein Dolmetscher des Pohlischen Hofes und ein Commissarius der Pforte sind nach den Grenzen des Reichs demjenigen Herrn entgegen gegangen, welchen der König von Pohlen und die Republik zu ihrem Minister bey der Pforte ernannt hat, und der hier beständig residiren wird.

Die Pforte ist mit dem Persischen und Syrischen Kriege so sehr beschäftigt, daß der Divan und der Großvezier fast beständig versammelt sind, und seit 14 Tagen nicht Zeit gehabt haben, einem gewissen ausländischen Minister Audienz zu geben. Die Seemacht unsers Groß-Admirals in Syrien hat vielen Schaden gelitten, und er wird auf Morea überwintern, um seine Schiffe ausbessern zu lassen.

Frankfurt, vom 12 November.

Ein Brief, den ein Capitain von den Hessischen Grenadiers aus Neu-England den 2ten September in dem Lager auf den Knien geschrieben, lautet also: den 22sten August sind wir mit den Rebellen dran gewesen, es waren ihrer 5000; sehr viele sind geblieben. Es sind aber f. v. h ——. Sie stehen nicht. Wir rückten vor Neu-York. Die Schanzen waren fürchterlich anzusehen, und wir glaubten, daß wir solche niemals einnehmen könnten. Des andern Morgens hatten die S — die ungeheuren Schanzen und Neu-York verlassen. Wir haben den Peruquenmacher Schnetler, der vor dritthalb Jahren aus Marburg desertiret ist, gefangen genommen, der Capitain unter den Rebellen war.

In der privilegirten Schlesiſchen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Kornß
Buchhandlung, iſt zu haben:

- Deutſches Muſeum, 11tes Stück, November, gr 8. Leipz. 776 10 ſgr.
Die Dorfſgala, eine komiſche Operette von Herrn Gotter, in Muſick geſetzt von Anton Schmet-
zer, gr 4. Leipz. 777. 1 Rthlr. 20 ſgr.
Geſtändniſſe des Frazuleins von Mainville, 3ter Band, 8. Leipzig, 776 25 ſgr.
L'Année Muſicale, ouvrage periodique contenant, diverſes Pieces nouvellement composées
et arrangees pour le Clavecin, 4. Paris 776. 1ſtes Stück, alle 12 Stücke ſo davon heraus-
kommen koſten 3 Rthlr. 15 ſgr.
Eduard und ſeine Mutter, ein Singſtück für das Klavier, 4. Berlin 776 4 ſgr.
E. H. von Feldtenſtein, Erweiterung der Kunſt nach der Choregraphie zu tanzen; Tänze
zu erfinden, und aufzuſehen; mit Kupfern, 2ter Theil, 8. Braunſchweig. 776 1 Rthlr.
5 ſgr.
Gellerta, C. F. Moralne Piſma, Tomik 2, 8. w Wroclawiu, 776 25 ſgr.
Magazyn dziecinny czyli Rozmowy między madra ochmyſtrzynia i damami, przez le Prince
de Beaumont 4 Tomick 8. w Warſzawie, 1 Rthlr. 5 ſgr.

Auf die Diſpoſitiones Ihro Hochwürden des Hrn. Paſtor Hermes bey der Hauptkirche zu
St. Maria Magdalena für das Jahr 1777. wird die Pränumeration mit 20 ſgr. in Wilhelm
Gottlieb Kornß Buchhandlung angenommen.

Nachdem ad Inſtantiam des Königl. Cämmerers Ludwig Friedrich Wilhelm Grafen von
Schlabrendorff und ſeiner Ehegemahlin Maria Thereſia geb. Gräfin von Nimptſch die von
ihnen erkauften in der Graſſchaft Glaß ſituirten Güther Haßitz und Königshayn gerichtlich
aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieſelbſt per publica Pro-
clamata alle diejenigen, ſo daran ein Recht und Anſpruch zu haben vermeynen peremtorie ci-
tirt und beſchliſt worden, in einer Zeit von 12 Wochen vom 21 October 1776 an zu zählen,
ſolche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termino den 13 Januar 1777. auf dem Ober-
amte hieſelbſt vor einer zu dem Ende niedergeſetzten Commiſſion perſönlich oder durch hierzu
gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erſcheinen, ihre vermeintliche Rechte und
Anſprüche ad Protocollum anzumelden, deren Juſtificationes durch Original-Inſtrumenta,
oder auf andre rechtsgültige Weiſe beizubringen; und zwar unter Androhung der Präcluſion,
Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und von Amtswegen zu verſügender Löſchung der
intabulirten jurium realium in den Grundbüchern; als wird dieſes denjenigen, denen daran
gelegen iſt hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 4 October 1776.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem ad Inſtantiam des Commerzien-Conferenzraths Leopold Genedl, das von ihm
erkaufte in der Graſſchaft Glaß in ſeinem Dorfe Ober-Nathen liegende Guth und Antheil,
das Walbigiſche Guth genannt, gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl.
Oberamtsregierung hieſelbſt per publica Proclamata alle diejenigen, ſo daran ein Recht und
Anſpruch zu haben vermeynen, peremtorie citirt und beſchliſt worden, in einer Zeit von
12 Wochen, vom 30 Sept. a. c. an zu zählen, ſolche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letzten
Termino den 23 Decemb. c. a. auf dem Oberamte hieſelbſt vor einer zu dem Ende niedergeſetz-
ten Commiſſion perſönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um
3 Uhr zu erſcheinen, ihre vermeintliche Rechte und Anſprüche ad Protocollum anzumelden,
deren Juſtificationes durch Original-Inſtrumenta, oder auf andre rechtsgültige Weiſe beiz-
zubringen, und zwar unter Androhung der Präcluſion, Auferlegung eines ewigen Stillschwei-
gens, und von Amtswegen zu verſügender Löſchung der auf dieſem Guth und Antheil einge-

tragenen Jurium realium in den Grundbüchern: Als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 16 Sept. 1776.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Nachdem ad instantiam der Gebrüdere Grafen v. Napfhauf die ihnen abhanden gekommen, von den Landes- Ständen der Grafschaft Glatz an ihren Vater und Erblasser weyl. Ferdinand Grafen von Napfhauf über ein von ihm erhaltenes Darlehn per 500 Flor. Rheinl. unterm 4 Januar 1742 ausgestellte Schuld- Verschreibung gerichtlich aufgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen peremptorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 9 Wochen vom 14ten October c. a. an zu zählen, solche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termino den 16 December c. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumeiden, deren Justificationes durch Original- Instrumenta, oder auf andere rechtsgültige Weise beybringen, und zwar unter Androhung der Praelusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und Amortisirung des obgedachten Schuld- Instruments; als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 23 September 1776.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß von der Königl. Glogauischen Oberamtsregierung ad Instantiam des Major Ignaz Freyherrn von Abschaz imgleichen derer Erben des verstorbenen ehemaligen Landes Hauptmann von Skronsky alle diejenigen welche an das nunmehr auf ersteren gebiehene in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Freystädtischen Grenz belegene Guth Brungelwaldau, Altenau und Pertinenzien einen aus dem Hypothequen- Buch nicht consistirenden real Anspruch, es sey ex jure crediti et hypothecae conventionalis oder sonst ex quocunque capite zu haben vermeynen, ad liquidandum et justificandum praetensa edictaliter vorgeladen, und Terminus peremptorius hierzu auf den 20 Jan. 1777 sub poena praecclusi et perpetui silentii vor dem Oberamtsrath von Windheim anberaumet worden. Gegeben Glogau den 1 November 1776.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß von der Königl. Oberamtsregierung zu Glogau auf Ansuchen der von Mößler geb. von Hohberg alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Neustädtel verstorbenen Wolf Heinrich von Schopp einige Ansprüche Recht oder Forderung ex quocunque capite es sey, zu haben vermeynen, ad liquidandum et justificandum praetensa sub poena praecclusi ac perpetui silentii vor dem Oberamtsregierungs Rath Stielow in Termino den 17 Januar 1777 unter der Verwarnung citiret worden, daß nach Ablauf dieses Termins mit Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger in sofern die Erbschafts- Masse zureicht, nach Ordnung des Prioritäts- Urtheils werde verfahren werden, und daß wegen der etwanigen bessern und stärckern Ansprüche der ausbleibenden Gläubiger so wenig der Erbe der die Zahlung leistet, als der Gläubiger der sie empfängt, einiger Regress- oder Vindications- Klage ausgefetzt seyn sollen, ferner, daß ein jeder, alles dasjenige was dem Verstorbenen zugehöret, und er in seinem Gewahrsam hat, ohngeachtet ihm daselbe verpfändet, oder zur Verwahrung gegeben worden, oder was er von des Verstorbenen Güthern oder Vermögen des Orts oder anderswo mit Arrest beschlagen, oder was er demselben an Geld oder an Waaren zu liefern oder zu bezahlen schuldig, ohngeachtet einiger Compensation oder andern Praetension bei Verlust seines Rechts und der Strafe, daß er, wann es hernach entdeckt wird, dennoch alles herausgeben müsse, innerhalb 4 Wochen a dato, bey der Oberamtsregierung schriftlich und mit seiner eigenen Hand, jedoch vorbehaltlich seines Rechts, angeben, und davon niemanden als wie es dieselbe verordnet, etwas abfolgen lassen solle. Gegeben Glogau den 18 October 1776.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß bey der Königl. Oberschlesischen Oberamtsregierung zu Brieg den 9 December a. c. nachstehende Pretiola öffentlich subhastirt und zu Jedermanns Kauf ausgebaut werden sollen: als 1) Ein goldner Ring mit einem Rubin und Nauten als eine Blume gefast, so taxirt auf 30 Rthlr. 2) Ein Ring des Hochsel. Kayfers mit kleinen Brillanten carmoisirt 24 Rthlr. 3) Ein goldner Ring emallirt mit einem Rubin und 2 Nauten 9 Rthlr. 4) Ein golden emallirtes Angehänge worin St. Johannes mit einem Rubin und Nauten besetzt 18 Rthlr. 5) Ein dito in Form eines Sterns mit Nauten 5 Rthlr. 6) Eine goldene Damesuhr en quatre Couleur, Zeiger und Contour mit kleinen Brillanten carmoisirt, nebst einer stählernen Kette mit Verloques 108 Rthlr. 7) Eine Uhrkette von Böhmischen Steinen in Silber eingefast 12 Rthlr. 8) Ein großes goldnes Dames Etui mit einem Drucker von Brillanten 300 Rthlr. 9) Ein dito mit einem Drucker von Rubin 300 Rthlr. 10) Eine goldene Dames Tabatiere 140 Rthlr. 11) Ein kleines golden Etui 60 Rthlr. Desgleichen verschiedenes Silberwerk und weiß Zeug. Es werden daher alle diejenigen, so von diesen Sachen etwas zu erkauffen Lust haben, hiedurch eingeladen, in obgedachtem Auktions-Termino in der Canzley der Königl. Oberschlesischen Oberamtsregierung allhier Nachmittags um 2 Uhr sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß solche dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung werden zugeschlagen werden. Brieg den 27 August 1776. Königl. Preuß. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die Königl. Oberschlesische Oberamtsregierung werden ad instantiam derer Gräff. v. Schlabrendorffschen Eheleute, alle diejenigen, so an die von ihnen erkaufte Herrschaft Ratibor einige Real-Ansprüche, welche nicht in denen Hypothequen-Büchern eingetragen sind, zu haben vermeinen, ad liquidandum et justificandum präterea binnen 9 Wochen, und zwar peremptorie auf den 20 December a. c. sub poena præclusi et perpetui silentii edictaliter vorgeladen. Brieg den 27 September.

Königl. Preußische Oberschlesische Oberamtsregierung.

Da die Königl. Tabacs-Direction allhier, wiederum ein Quantum von Fünfzehnhundert bis Zweytausend Centner Pohlischen Blätter-Tabac, Turtun genannt, nöthig hat: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche eine Lieferung von gedachtem Tabac übernehmen wollen, ersucht, sich a dato an bis zum 16 December a. c. dieserhalb auf der 10. Direction zu melden, und zu gewärtigen, daß mit demjenigen der die annehmlichsten Bedingungen eingehen wird, contrahirt werden solle. Breslau den 12 Nov. 1776. Königl. Preußische Schlesische Tabacs-Direction.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß den 4 December a. c. und folgenden Tage verschiedene Mobilien und Effecten als Gold, Silber, Porcellain und Fayence, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Leinwand, Betten, Kanten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Hausräthe und Bücher, auf dem großen Ringe am Naschmarke sub No. 2022. belegenen Hause zum goldenen Anker genannt, publica Auctionis lege verkauft werden sollen. Die Auction nimmt Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr den Anfang. Signatum Breslau den 24 October 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß auf den 13 December c. a. 14 Jan. und 14 Febr. 1777. die zur Cride Massae des ausgetretenen Fleischhauers alter Bänke Johann Christoph Bögel gehörige Haus und Fleischbank unter den alten Bänken und Geisler-Schragen-Gerechtigkeit, davon erster 1216 Rthlr. 20 sgr. und letztern 200 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, öffentlich feil gebothen, und an den Meistbiethenden und am besten zahlenden käuflich überlassen werden sollen. Breslau den 27 August 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hiedurch bekannt, daß des Benjamin Gottlob Frölichsche dem so genannten Kesperberge gegen über an der Ohlau sub No. 1160 gelegene auf 4266 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus und Färberey anderweitig subhastirt und feil ge-

Wissen werden solle, und zu denen diesfälligen Licitations - Terminen der 16 Januar 25 Febr. und 25 April 1777 praefigiret worden. Wornach sich Kauflustige zu achten haben. Breslau den 8 October 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte erfordern und nachdem alle und jede Johann Jacob Ismesche Gläubiger ad terminum peremptorium den 28 Januar 1777 ad liquidandum et iustificandum praelentia sub poena praclusi et perpetui silentii, ingleichen wird bekannt gemacht, daß die zu dem Ismeschen geringfügigen Nachlaß gehörige auf der äußern Schweidnitzischen Gasse an der Mauer des Minoriten Klosters sitzende und auf 150 Rthlr. gerichtl. detattirte Partkrämer - Baude subhastiret und der 29 November, 30 December c. a. und 24 Januar 1777 pro Terminis licitationis anberaumet worden. Breslau den 18 October 1776.

Die Königl. Preuß. General - Schulen - Administration hieselbst ladet und convocirt hierdurch alle und jede, welche an das Vermögen der ehemaligen Jesuiten zu Reife ex quocunque capite einige Rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, a dato binnen 12 Wochen und zwar ad terminum peremptorium den vierten December d. J. Vormittags um Neun Uhr auf der hiesigen ehemaligen Jesuiten - Burg zu erscheinen und ihre Forderungen sub poena praclusi et perpetui silentii anzumelden und zu justificiren. Breslau den 4 September 1776.

Die Königl. Preuß. General - Schulen - Administration hieselbst ladet und convocirt hierdurch alle und jede, welche an das Vermögen der ehemaligen Jesuiten zu Oppeln ex quocunque capite einige Rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, a dato binnen zwölf Wochen und zwar ad terminum peremptorium den 11 Januar 1777 Vormittags um neun Uhr auf der hiesigen ehemaligen Jesuiten - Burg zu erscheinen und ihre Forderungen sub poena praclusi et perpetui silentii anzumelden und zu justificiren. Breslau den 2 October 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte, machen hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des Maria Dorothea Frenzelischen, auf der Junkerngasse, sub No. 898. gelegenen und auf 2600 Rthlr. gerichtl. taxirten Hauses, der 6 December. c. a. zu einen. nachmaligen Biethungs - Termin angesetzt worden. Breslau den 4 October 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß nach dem Ableben des Gottfried Samuel Schumachers die zu der D. Schumacherschen Verlassenschaft gehörige auf der Antonien Gasse sub No. 651. 652. 653 gelegene und ehemals auf 8500 Rthlr. schwer Courant gerichtl. gewürdigte Häuser und Garten, anderweitig subhastiret werden und der 7 Januar, 7 Martii, und 9 May a. f. zu diesfälligen Licitations Terminen praefigiret worden, wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 29 October 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß das Andreas Gottfried Langesche auf dem Burgfelde zwischen dem Hildebrand und Pischelschen Grund sub No. 382. gelegene auf 1066 u. 2 Drittel Rthlr. gerichtl. gewürdigte Haus in denen auf den 20 August den 15 October und den 10 December a. c. hierzu praefigirten Terminis öffentlich feilgeboten und subhastiret werden soll. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 31 May 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß das George Welgelsche auf der Graup Gasse sub No. 703. gelegene auf 1433 Rthlr. gerichtl. gewürdigte Haus, wie auch der dazu gehörige auf 640 Rthlr. abgeschätzte Gräpner - Acker öffentlich feilgeboten werden soll, und zu diesfälligen Licitations - Terminis der 20 August der 15 October und der 10 December c. praefigiret worden. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 31 May 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß ad Instantiam Creditorum hypotheccariorum das Carl Friedrich Rehnische auf dem Neumarkt am Cde gegen die kleinen neuen Fleischbänke sub No. 1388. und 1440. gelegene zur kleinen neuen Bank genannte auf 11166 2 Drittel R. gerichtl. gewürdigte Haus subhastiret werden soll, der 30 August 29 October c. a. und 10 Jan. 1777. zu licitationis Terminen praefigiret worden. Breslau den 18 Junii 1776.

Vor die Bresfl. Stadtgerichte wird die von hier aus heimlich und bösslich entwichene Anna Beata verhehlichte Wolffin geborne Niedeß ad instantiam ihres Ehemannes des Färz-
berbauers Carl Christian Wolf auf den 29 November, 30 December a. c. und 28 Januar 1777.
edictaliter vorgeladen, daß sie besonders in den letztern und peremtorischen Termino obsehl-
bar persönlich daselbst erscheinen, von ihrer Entweichung Rechenschaft geben, widerigensfalls
aber gewärtigen soll, daß das zwischen ihr und Klägern obgewaltete Band der Ehe in contu-
maciam getrennet werden wird. Breslau den 1 October 1776.

Das Fürst-Bischöf. Hofgerichtamt hieselbst citiret alle, welche an das Kaufgeld für die
Anton Ertelsche Stelle in der Ohlauer Vorstadt pro 500 Rthlr. eine Forderung haben, auf
den 18 December a. c. Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen sub poena præclusi zu liquidiren,
und zu justificiren. Breslau den 4 October 1776.

Das Fürst-Bischöf. Hofgerichtamt hieselbst citiret alle, welche an das Kaufgeld für die
Friedrich Kleinsche Fleischeren in der Ohlauer Vorstadt pro 240 Rthl. eine Forderung haben,
auf den 14 December a. c. Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen sub poena præclusi zu liquidiren
und zu justificiren. Breslau den 3 Oct. 1776.

Dohm Breslau den 29 September 1776. Alle diejenigen welche an den hieselbst ver-
storbenen Vicarium ad St. Crucem Peter Wartsch einen Anspruch zu haben vermeinen, werden
sub poena præclusi et perpetui silentii ad liquidandum et justificandum prætenfa auf den 3 Dec.
c. a. vor das Dohm-Capitular Bogtenamt citiret und vorgeladen.

Bei dem Amte des Fürstlichen-Stifts ad S. Claram alhier stehen Termini Licitationis
um die Christoph Viertelischen Häuser, und Aecker zur Escheppine, auf den 19 November,
den 19 December a. c. et peremptorie den 23 Januarii künftigen Jahres, welche zusammen auf
1897 Rthlr. 15 sgr. 8 d'. gerichtlich taxiret sind, und wozu Kauflustige hierdurch ad licitandum
vorgeladen werden. Breslau ad S. Claram den 12 October 1776.

Dohm Breslau den 22 November 1776. Da die Vermietung des zum Collegio Alum-
norum gehörigen Schottischen Gutes zu Wischwitz am Berge Bresfl. Treyses mit Termino St.
Joannis Baptiste 1777 zu Ende gehet, und sothanes Gut auf 6. folgende Jahre wiederum zu
verpachten steht; So können sich Pachtlustige in denen präfigirten Terminis den 18 Dec. a.
c. den 8 Januar besonders aber den 29 Januar 1777. als in dem letzteren Termino in der Resi-
denz Sr. Hochwürden des Herrn Canonici Graf von Matska auf dem Dohm zu Breslau
melden, die Conditiones daselbst vernehmen, ihr Gebot ablegen, und gewärtigen daß erwüns-
tes Guth plus licitandi in Mietung werde überlassen werden.

Das Dominium zu Stephansdorf macht hier durch bekannt, daß in denen Stephans-
dorffer Waldungen welche an der Ober-vier Meilen von Breslau und eine halbe Meile von
Neumark liegen, auf Flecken wo noch nicht gearbeitet worden, Ein Tausend Stück Eichen
Kaufmans-Guth angeschlagen sind, welche bevorstehenden 18ten Decemb. c. plus licitanti auf
dem Herrschaftlichen Schlosse zu Stephansdorf verkauft werden sollen. Es ist der Termin
durch zweymalige Publication auf den 4 December festgesetzt gewesen, wird aber hierdurch
auf den 18ten auf Verlangen einiger Kauflustigen verlegt. Sämtliche Herren Käufer wer-
den ersucht, die quæstionirte Eichen vorhero von ihren Regimentern besichtigen zu lassen,
weil Verkäufer keine Gewähr des in denen Eichen stekenden Werths zu leisten gesonnen ist.
Besonders werden auswärtige Herren Käufer zu diesem Kauf eingeladen, und zu deren Be-
quemlichkeit angemerkt, daß nur wenige Stämme zu Stabholz, die mehrsten aber zu Plancken
tauglich sind. Die Kauf-Conditiones sind in den Wirthschafftss-Amte zu Stephansdorf
zu erfahren. Stephansdorf den 21 October 1776.

Nachtrag

Nachtrag ad No. 140. Mittwochs den 27 November. 1776.

Einem geehrtesten Publico dienet zur Nachricht, daß das gewöhnliche grosse Concert auf hiesigem großen Redoutensaale den 1 December als am ersten Adventsonntage anfangen wird. Die Aufführung derer verschiedenen Musikalischen Piecen wird aus denen Avertissementszetteln zu ersehen seyn, welche man die Ehre haben wird einem geehrten Publico abzulangen. Die Entree ist wie gewöhnlich, nemlich 8 Ggr. 4 Ggr. und 2 Ggr. Ein Billet für eine Person kostet für allemahl 1 Rthlr. Der Anfang künftigen Sonntag, præcise halb 6 Uhr.

Da die dem Königl. Cammerherrs Grafen von Schlabrendorf und dessen Gemahlin zugehörige und im Breslauschen Departement gelegene Güter Dießdorf, Buchwäldchen, Ober- und Nieder-Frankenthal, Körrwitz, Ober- Mittel- und Nieder-Flemischdorf, Ober- Mittel- und Nieder-Dambritsch, entweder zusammen oder einzeln durch eine Privat-Licitacion verkauft werden sollen; Als wird solches denen Kauflustigen zu dem Ende bekannt gemacht, um in Termino den 12 Februar 1777. zu Breslau in dem Gräfl. von Schlabrendorffschen Hause zu erscheinen, und ihr Geboth auf jedes dieser Güter vor dem Hof- und Criminal-Rath über als hierzu Bevollmächtigten abzulegen; wobey zugleich denen Kauflustigen nachgelassen bleibt, die Anschläge bey dem Gräfl. von Schlabrendorffschen Hausmeister Ludwigs zu inspiciren, auch die Güter selbst noch vor dem Termino auf vorgängiges Anmelden bey dem Hofrath über in Augenschein zu nehmen.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß Donnerstags als den 28sten dieses, Nachmittag um 2 Uhr zum letztenmahl mit den Zigen, Cattunen und Tücheln auf der Carlsgasse in dem Hause No. 639. wird Auction gehalten werden.

Bei Johann David Wenzel auf der Niselsgasse in der Clause sind zu bekommen: Loose zur Hannöverschen Lotterie 1ter Classe a 1 Rthlr. in Gold halbe und Viertel a proportion Kaufloose zur Königsberger 4ten Classe a 10 Rthlr. in Cour. halbe und Viertel desgleichen, zur Großtrehlitzer a 10 sgr. 6 d. Die Renovation zur 4ten Classe Königsberger, muß bis zum 30 Nov. mit 4 Rthlr. 3 Ggr. in Cour. bey Verlust des Anrechts geschehen. Zur Zahlenlotterie werden ebenfalls beliebige Sätze angenommen. Auch ist Hallische Medicin, Stempelpapier und Carten zu haben. Breslau den 12 November 1776.

In Gottlieb Löwens Buchhandlung wird der Catalogus von einer Bücher-Auction, welche den 9ten December a. c. alhier in Breslau ihren Anfang nehmen wird, gratis ausgegeben.

In einer mittlern Stadt, und angenehmen Gegend, etliche Meilen von Breslau, ist ein wohl logables Haus, am Ringe gelegen, darinnen 2 Stuber, Alkove, Kammern, Küche, Boden, Keller, auch dabey sehend Blumengärtel, Hofraum und Remise u. um baare Zahlung aus freyer Hand zu verkauffen. Nähere Nachricht davon ist bey dem jüngsten Handlungs-Diener der tit. Unverrichtschen Handlung zu erfahren.

Auf der Carlsgasse in No. 740. ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch von 4 Stuben in einem verschloßenen Saale, und einer Stube auf dem Forder-Saale; auch allenfalls noch eine Stube wobey eine Stubenkammer befindlich ist, alles in einer Etage, nebst übrigen Zugehör zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen. Auch sind noch im Hofe zwey kleine Wohnungen zu vermietthen, davon die eine bald, und die andre auf Ostern zu beziehen ist.

Da in allen unter die Fürstl. v. Haßfeld Trachenbergschen Regierung gehörigen Dorfschaften ordentliche Hypothequen-Bücher errichtet werden sollen; so werden alle diejenigen, welche an die Besitzer der Fundorum dieser Dörfer einen Real Anspruch haben, zu Liquidirung ihrer Forderungen, und Producirung der Original-Instrumente, und zwar 1) In Ansehung der Dorfschaften: a) 1) Schmiegerode, 2) Heidichen, 3) Carbig, 4) Codelwe, 5) Corsens,

6) Lausfowe, 7) Damno, 8) Gränsvorwerk, 9) Wangelewe, 10) Reichau, 11) Mendzie, 12) Großbargen, 13) Kleinbargen, Auf den 12 Februarii 1777. II) In Ansehung der Dorfschaften: b) 1) Radziung, 2) Charlottenberg, 3) Golke, 4) Neudorf, 5) Bierfowe, 6) Mesigode, 7) Hammer, 8) Biedauschke, 9) Fürstenau, 10) Buckolowe, 11) Gallhäuser, 12) Grüneiche, 13) Grossefig, 14) Jannig, 15) Kleinofig, 16) Schägke. Auf den 19 Februarii 1777. III) In Ansehung der Dorfschaften: c) 1) Herrnienau, 2) Nowitzko, 3) Dobrtowiz, 4) Przitkowiz, 5) Herrnschütz, 6) Großschütz, 7) Bürtwitz, 8) Kleintrotschen, 9) Gleschwitz, 10) Warentschine, 11) Sayne. Auf den 26 Februarii 1777. peremptorie et sub poena praeclusi citret. Trachenberg den 18 November 1776.

Hochfürstliche v. Hagsfeld Trachenbergsche Regierungs-Canzley.

Von dem Gräfl. Ferdinand von Ranhaufischen Justikant Blaaden, wird das in Cridam verfallene Maches Schöppische robothsame Bauren-Guth, von 3viertel Huben Acker, welches auf 416 Nthlr. schl. 16 sgr. geichtlich abgetwüdiget worden, hiemit öffentlich subhastiret, und die Kauflustigen auf den 2ten, den 30 December peremptorie aber auf den 27 Januar f. a. vorgeladen, ihr Geboth zu thun, die Conditiones und Zahlungs-Vorschläge anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das feilgebothene robothsame Bauren-Guth erb und eigenthümlich werde zugeschlagen und adjudiciret werden. Blaaden den 4 Nov. 1776.

Reiße den 5 November 1776. Nachdem ad instantiam des Grafen von Wengersky auf Pilchowiz dessen von seinen Miterben erkaufte und von dem verstorbenen Johann Grafen von Wengersky ehemals besessene, zu dem hiesigen Biscthum-Fürstenthum Reiße gehörige, und im Ueßter Halbe Taster Creyses belegene Güther Ponischowitz cum Appertinentiis geichtlich aufgebothen, und zu dem Ende alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, per publica Proclamata peremptorie citret und angewiesen worden, in einer Zeit von 12 Wochen solche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letzten. I termino den 27 Februar 1777. früh um 9 Uhr vor der Fürst-Biscthlichen Regierung coram Commissione persönlich oder durch hierzu Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren justificationes durch Original-Instrumente oder auf andere rechtsgültige Weise beizubringen, und zwar unter Androhung der Præclusion, Außerlegung eines ewigen Stillschweigens und von Amtswegen zu verfügender Löschung der etwa darauf vermerkten Contens-Posten in den Grund-Büchern; als wird dieses denenjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Reiße den 14 October 1776. Alle diejenigen, welche an des ad beneficium cessionis bonorum sich angemeldet hiesigen Kaufmanns und Bürgerl. Reichfrämers Carl Caretti liegendes und fahrendes Vermögen, worüber Dato per Decretum Concursus Creditorum eröffnet worden, ex quocunque titulo einige Forderung haben, werden von Magistratualschen Stadtgerichts wegen hierdurch edictaliter adcitiret, a dato binnen 12 Wochen, wovon 4 für den ersten, 4 für den andern, und 4 für den dritten Termin zu rechnen, besonders aber d. 24sten Martii 1777 als in termino ultimo et peremptorio ad liquidandum et justificandum, um sich zugleich über das von dem Gemeinschuldner nachgesuchte Beneficium flebile cessionis bonorum zu erklären, sub poena praeclusi vor Uns früh um 9 Uhr in curia alhier zu erscheinen. Auch wird denen welche Pfandstücke, oder sonst Geld oder Geldes werth von dem Cridario in Händen haben, aufgegeben, solches salvo tamen iure sub poena legis anzuzeigen, aufgegeben.

Vor die Herzogl. Curländl. Frey- Standesherrl. Wartenbergische Regierung alhier, werden ad instantiam der Hauptmann Hans Theodor v. Földnerische Testamental Erben, alle diejenigen welche an den weyl. Königl. Preuß. Hauptmann Hans Theodor v. Földner entweder an dessen Person, oder und insbesondere an das in hiesiger Freyen Standesherrnhaft besessene Guth Antheil Langendorf die Diererey genannt, einige Personal oder real Ansprache zu haben vermeynen ad liquidandum et justificandum prætenfa binnen 12 Wochen a Dato an

gerechnet und zwar peremptorie auf den 6 Februar a. c. sub poena præclusionis hiermit öffentlich vorgeladen. Wartenberg den 5 November 1776.

Vor die Herzogl. Eurländl. Frey- Standesherrl. Wartenbergische Regierung wird der verstorbenen Johanne Henriette v. Buchwitz geborne v. Pogarell eheleiblicher seit dem 10 May 1766. verschollener Sohn Carl Friedrich Erdmann v. Buchwitz als instituirter Testamentarische Erbe des Mütterlichen Nachlasses, oder dessen etwannige Leibeserben ad Instanciam der Henriette Eleonore verehlichte Gräbnerin geborne v. Doberschütz zu Glasz eventua-liter substituirt Erbin des v. Buchwitzischen Nachlasses, dergestalt additiret und vorgeladen, daß derselbe oder dessen Erben binnen 12 Wochen vornehmlich aber in Termino peremptorio den 4 Februar a. f. vor alhiefiger Herzogl. Regierung entweder in Person oder durch einen gerichtlich legitimirten Mandatarium erscheinen, und sodann prævia legitimatione der Extradition des Mütterlichen Vermögens, im Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß derselbe nach Vorschrift des Edicts vom 27 October 1763 vor todt erklärt denselben Erben an ihrem Erbrecht præcludiret, und der gedachte Mütterliche Nachlaß der im Testament substituirt Erbin Henriette Eleonore verehlichte Gräbnerin geborne v. Doberschütz werde verabsolgt werden. Wartenberg den 5 November 1776.

Brig den 15 August 1776. Die hiesigen Stadtgerichte citiren peremptorie alle Real Creditores von dem sub No. 286. auf der Langengasse gelegenen Hause, vorhin dem Herrn v. Ruckß, igt Commerzien- Rath Mägel zugehörig auf den 12 December c. a. sub poena præclusionis und anderer Rechtsbehelfen.

Demnach von den Königl. Preuß. ehemaligen von Treskowschen nun von Rothkirch- schen Regiment, der Mousquetier Joseph May, aus Weigwitz im Meißer Grenz gebürtig, den 6 May 1757 in der Schlacht bey Prag vermißt worden, und bishero keine gewisse Nachricht von seinem Absterben zu erhalten, auch von seinem Aufenthalt nicht das geringste in Erfahrung zu bringen gewesen; Als wird derselbe hiemit, und Kraft dieses, öffentlich von 14 zu 14 Tagen, edictaliter citiret und geladen sich in Terminis den 14 November, 28 November und 12 December a. c. bey dem Regiment und Fahne einzufinden außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Königl. Allerhöchsten Edicts vom 17 November 1764 wieder ihn erkannt werden soll. Es wird auch allen denjenigen, so von gedachten Joseph May, Gelder oder Pfänder, in Händen haben hiedurch ernstlich aufgegeben, solches bey Vermeidung harter Strafe, gegen benannten Termin denen Regiments- Gerichten anzuzeigen. Reisse den 31 October 1776. Königl. Preuß. v. Rothkirchische Regiments- Gerichte.

von Felslow.

Obristleutenant und Commandeur.

Griefe, Auditeur.

Wir Burgermeister und Rathmanne der Hochgräfl. Stadt Rawitsch in Großpohlen, fügen hiermit zu wissen, daß Gottfried Beynert, gewesener bürgerlicher Kräuter, als Witt- wer ohne Leibeserben den 12 Martii a. c. ab intestato mit Tode allhier abgegangen, und ver- schiedene als Erben ex linea collateralis sich angegeben; da aber noch etwa andere, so dem Ver- storbenen in nähern gradu sanguinitatis verwandt wären, irgendwo latitiren möchten, so wer- den dieselben, Kraft dieses edictaliter et peremptorie additiret, nach Verfließung dreier Säch- sischer Fristen, d. i. den 20 Martii des 1777sten Jahres vor Uns zu Rathhause in ordentlicher Session, in Person, oder durch einen genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Jura sanguinitatis gehörig erweisen, im Außenbleibungsfall aber gewärtigen, daß selbige von die- ser Verlassenschaft præcludirt, und solche denen dafü angegebenen Freunden extradirt werden solle. Datum Rawitsch den 31 Oct. 1776.

Burgermeister und Rath.

Stift Heinrichau den 14 October 1776. Das Stifts Gerichtsamt citiret nachstehende von hiesiger Stifts und darzu gehörigen Herrschaft Schöajonsdorffer Jurisdiction über 10 Jahr abwesende Unterthanen: daß sich solche oder derselben Erben auf den 12 Nov. 13 Dec. und sub poena præclusi den 17 Januar 1777 allhier listiren, oder im Außenbleibungsfall zu

gewärtigen haben, daß sie pro Mortuis declariret, und ihr Vermögen den nächsten Anverwandten verabsolget werden solle, und zwar: 1) Joseph Holigke von Schönjondorf abwesend 18 Jahr, hat Vermögen 119 Rthlr. 2) Johann Effner von Schildberg abwesend 16 Jahr hat Vermögen 203 Rthlr. 26 Sgr. 3) Anton Hampe von Sackerau abwesend 19 Jahr hat Vermögen 22 Rthlr. 20 Sgr. 4) Franz Heuchel von Neuhoß abwesend 29 Jahr hat Vermögen 27 Rthlr. 5) Joseph Schorn von Heinrichauer Kloster Gemeinde abwesend 23 Jahr hat Vermögen 17 Rthlr. 5 Sgr. 6) Joseph Heer von Nätzsch abwesend 27 Jahr hat Vermögen 13 Rthlr. 8 Sgr. 7) Anton Khris von Althenrichau abwesend 24 Jahr hat Vermögen 82 Rthlr. 13 Sgr. 8) Joseph Griesse von Ohlguth abwesend 19 Jahr hat Vermögen 266 Rthlr. 26 Sgr. 9) Franz Müller von Seitendorf abwesend 19 Jahr hat Vermögen 220 Rthlr. 26 Sgr. 10) Joseph Faulhaber von Zesselwitz abwesend 17 Jahr hat Vermögen 105 Rthlr. 11 Sgr.

Kertschütz den 1 November 1776. Das Dominium Kertschütz findet vor nöthig, in Kertschütz und Vorwerk Wüstung, neue Hypothequen-Bücher verfertigen zu lassen, citiret demnach alle und jede, so an die dasigen Unterthanen ex quocunque capite real Ansprüche haben, daß solche binnen 3 Monathen, peremptorie aber den 31 Jan. 1777. auf dem Herrschaftlichen Hofe daselbst erscheinen, und ihre Forderungen zur Intabulation, liquide machen: mit der Verwarnung, daß mit Ablauf dieses Termini denen Ausbleibenden per Præclusoriam ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Nieder Altwohlau den 1ten October 1776. Von dem Herrschaftlichen Justitiariat-Ämte des Herrn v. Diebitsch auf Nieder Altwohlau werden hiermit alle, und jede an den Brandtweinbrenner Gottfried Holzbecher, oder dessen Brenneren einige Anforderung habende Creditores auf den 24 October, 15 November, und 10 December a. c. ad Liquidandum et justificandum peremptorie vorbeladen.

Nieder Altwohlau den 1ten October 1776. Zum Verkauf der Brandtweinbrennerei des Gottfried Holzbechers hieselbst, und worauf das Recht des Brennens, und Backens hattet, und auf 400 Rthlr. im Nutzungsertrage gerichtlich gewürdiget worden, sind Termini subhastationis auf den 24 October, 15 November und 10 December a. c. anberaumet worden, und worinnen sich Kauflustige zu dessen Erstehung gehörig zu melden haben.

Daß Falkenberger Gräfl. v. Hieronimische Schloß und Justizrats-Ämt cinret die von Schiedlow Gebürtige Magdalena Rabemacherin, so sich vorzeiblich mit einem Cammerblener, dessen Namen unbekannt, verheurathet, alsdann mit selbst in fremde Gegend fortgegangen, und bereits über 30 Jahre abwesend ist, samt ihren unbekannten Leibeserben, hiermit peremptorie ad Instantiam ihrer Anverwandten, daß dieselben binnen 9 Monathen, auf den 13 September, 13 December, besonders aber in Termino ultimo An. Fur. den 13 März la Person oder per Mandatarium instructum vor hiesigen Ämte sich um 10 Uhr erscheinen, oder im Ausbleibungsfalle gewärtigen sollen, daß sie auf den Grund des Königl. Preussischen Edicts d. d. 23 October 1763 werde pro mortuis, ihre leibliche Erben oder pro præclusis, declariret, und daß ihr von ihrem zu Coblenz verstorbenen Bruder, gewesenen Churfürstlichen Ruchel-Inspector Christoph Rabemacher, zugefallene Erbtheil, a 300 Rthlr. denen sich zu dieser Erbschafts-Massa angehenden, und legitimirenden nächsten Anverwandten der citirten absque Cautione werde verabsolget werden. Schloß Falkenberg den 13 Junii 1776.

Diese Zeitungen werden wöchentlich drey mal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.